



Geestland, dem 1. November

Untote bevölkern den Park Friedrichsruh

Zombies und Gespenster, Filmmonster und Vampire – einen Abend vor Halloween war der Park Friedrichsruh im Ortsteil Langen wieder Treffpunkt für allerlei Untote. Die zweite Halloween-Party der Stadt Geestland war wie die Premiere im letzten Jahr ein voller Erfolg. Über 700 kleine und große Besucher erkundeten den Gruselgang im Wald, aßen, tranken und lachten. Organisatorin Dana Hebener von der Stadt Geestland freut sich, dass so viele Menschen Spaß hatten:

„2018 hat uns der Zuspruch ja noch total überrascht. Dass es dieses Jahr dann noch mehr Besucher geworden sind, freut uns natürlich sehr. Klar liegt das auch daran, dass wir wirklich Glück mit dem Wetter hatten. Aber auch, dass wir etwas früher gestartet sind, um für Familien mit kleinen Kindern die Möglichkeit zu schaffen, vorbei zu kommen, war die richtige Entscheidung.“

Tatsächlich tummelten sich bei klarem Wetter und kühlen Temperaturen noch mehr Nachwuchsmonster auf der Fläche als 2018. Mehrfach wurden Mamas und Papas von ihren kleinen Ungeheuern in den Gruselgang zwischen den dunklen Bäumen gebeten. Gespenster und Zauberer des Jugendzentrums Bad Bederkesa warteten dort am Wegrand und sorgten für altersgerechten Schrecken. Nebel, gut gesetzte Lichter und schaurige Musik machten den Weg durch den immer finsterner werdenden Wald zusätzlich zu einem echten Erlebnis.

„Wir haben im Vorfeld mitbekommen, dass sich ganze Kita-Gruppen für die Halloween-Party verabredet hatten. Die sind dann teilweise gemeinsam umhergelaufen, haben die Spielgeräte genutzt und ganz viel über ihre Erlebnisse im Wald gesprochen. Das ist natürlich richtig schön“, sagt Dana Hebener.

Gegen 20:00 Uhr war der Park Friedrichsruh dann wieder fast komplett monsterfrei. Feuerwehr, Bauhof und andere Verwaltungsmitarbeiter sorgten dafür, dass von dem Gruselspaß nur 90 Minuten später nichts mehr zu sehen war. Der Park gehört nun für ein Jahr wieder den Lebenden.

Foto:

Gruselige Monster gibt es auch im Taschenformat.

Foto: Matthias Wittschieben, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.

